


WOHER KAMEN SIE?

VON GERMANISCHER EROBERUNG

 Immer eines der **fett** gedruckten Wörter ist richtig. Streiche das jeweils falsche weg!

Etwa ab dem 3. Jahrhundert nach Christus kam es vermehrt zu Überfällen und Angriffen auf die römisch-germanische Grenzbefestigung, den **Limes Hades**. Vor allem die germanischen Stämme der **Goten Sueben** und **Alamannen Vandalen** zogen aus, um die Römer zu bedrängen. Ursprünglich besiedelten sie das Gebiet zwischen den Flüssen **Elbe Rhein** und **Oder Neckar**. Ihre Beutezüge führten sie ins Hinterland nahe der **Grenze Flüsse**, in die westlich gelegene Provinz **Raetia Gallia** und sogar weit hinein ins das römische **Kernland Überseeterritorium**.

Dabei wollten die Germanen zunächst kein Land erobern, vielmehr hatten sie es auf reiche Beute abgesehen: Menschen und **Vögel Vieh**, Hausrat und **Schmuck Kunstschätze**. Besonders wertvoll war für sie jegliche Art von **Metall Holz**, welches sie in ihren eigenen Siedlungsräumen nicht gewinnen konnten.

Erfolgreich waren die Kriegszüge vermutlich vor allem, weil die Germanen gute **Reiter Schwertkämpfer** waren, die eine kluge Taktik entwickelten: punktuelle Angriffe in kleinen **Schiffen Verbänden**.

Als Grund für den Beginn der Beutezüge sehen Forscher heute eine bedeutende **Klimaveränderung Überbevölkerung**, die Missernten und Hungersnöte mit sich brachte. Den germanischen Angreifern folgten schon bald **Geistliche Siedler**, die sich nach und nach auf ehemals römischen Gebiet niederließen.